

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Georg-August-Universität Göttingen SdÖR		
Straße	Hospitalstr. 3		
PLZ, Ort	37073 Göttingen		
Telefon	+49 551-39-29401	Fax	+49 551-39-24042
E-Mail	vergabestelle_gm1@zvw.uni-goettingen.de	Internet	www.vergabe.rib.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer **25A50086****c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Göttingen, Heinrich-Düker-Weg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

531Q_Nebau Ortbetondecke

Kurzbeschreibung Betonsanierung:

Der Medienkanal der Uni Göttingen wurde in den 1950er Jahren in Stahlbetonbauweise hergestellt und von beiden Seiten mit Erde angeschüttet. Der Kanal weist eine lichte Weite von 2,0 m Breite und 3,0m Höhe auf. Am Ende des Kanals erweitert er sich auf eine Weite von 5,0m. Dort schließen gemauerte Querkanäle. In dem aufgeweiteten Raum wird die Decke in der Mitte mit drei Stützen und einem Unterzug gestützt. Die Tragfähigkeit der Decke im aufgeweiteten Raum wird als nicht tragfähig angenommen. Die Decke ist bereits abgestützt. In dem Kanal verlaufen diverse Strom- und Telefonkabel, Fernwärme, Lüftung etc. aber kein Gas.

Die Decke und die Stützen sind stark geschädigt und werden durch eine, auf der vorh. Decke aufbetonierten Ortbetondecke ersetzt. In dem Zuge werden auch die zuvor abgebrochenen Betonstützen erneuert.

Die Baustelle liegt in zentraler Lage der Universität Göttingen, am Heinrich-Düker-Weg.

Leistungen im Einzelnen:

- ca. 26 m² Abbruch Oberbau (Bordstein, Sphalt, Schotterbett, Mutterboden)
- ca. 50 m² Neubau Ortbetondecke (auf vorh. Betondecke), inkl. Abstützung, Bewehrung, Anschlussbewehrung kleben, Abschluss-Stahlwinkel
- Neubau von 2 Ortbetonstützen, h 0 3,0 m, a/b 0 0,4/0,4 m inkl. Schalung und Bewehrung
- ca. 60 m² Deckenaufbau (Versiegelung, Gussasphalt)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**i) Ausführungsfristen**☒ Beginn der Ausführung:**04.08.2025**☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **26.09.2025**☐ weitere Fristen _____**j) Nebenangebote**☒ zugelassen☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☐ nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote**☐ zugelassen☒ nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://meinauftrag.rib.de>☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
Georg-August-Universität Göttingen SdÖR 37073 Göttingen☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:☐ nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**

am

17.07.2025

um

10:00

Uhr

Ablauf der Bindefrist

am

18.08.2025**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.meinauftrag.rib.de>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 17.07.2025 um 10:00 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten s. Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Das Formblatt 124_Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Für die Erbringung des Auftrages ist nach § 4 Abs. 1 NTVerG ein Minestentgelt im Sinne der AentG maßgeblich. Das Formblatt NTVerG liegt den Vergabeunterlagen bei.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Referat 16, Bauangelegenheiten

Leibnizufer 9

30169 Hannover